Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 27 (1922-1923)
Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Niesenbahn gewährt Inhabern der Karte für Lehrerwanderstationen Ermässigung. Preise im Hotel Niesen-Kulm: Für Schulen: Kräftige Suppe mit Brot oder Milchkaffee mit Brot 60 Rp. Für Gesellschaften und Einzelreisende: Mittag- und Nachtessen zu Fr. 4 und Fr. 5.

Stanniolbericht vom 4. Mai 1923. Stanniol sandten: Frl. E. Fueter, Bern, Länggasse; Frl. L. Urfer, Lehrerin, Bremgarten bei Bern; Frl. J. Schärer, Lehrerin, Bern; Frl. A. Schärer, Basel; Frl. Senn, Lehrerin, Basel; Frl. D. Martig, Sekundarlehrerin, Bern; Frl. E. Grimm, Lehrerin, Bern (schön); Frl. L. Schnyder, Lehrerin, Bischofszell (sehr fein); Frl. N. Seitert, Lehrerin, St. Gallen (mächtige, sehr schön geordnete Sendung); Frau und Frl. Meyer, Aebleten, Meilen; Frl. Leuch, Bern; mehrere Pakete sind unbenannt, eines beansprucht besondern Dank! Das Lehrerinnenheim; Frl. G. Züricher, Lehrerin, Bern.

Viel Dank und freundliche Grüsse an alle die guten Spenderinnen und Sammlerinnen! Fürs schöne, blühende Heim: *M. Grossheim.*

Fragen.

Frage 1: Welche Kollegin hat sich entschlossen, am Ferienkurs der Ligue Internationale pour l'éducation nouvelle im Institut des Essarts, Territet, teilzunehmen vom 2. bis 15. August?

Frage 2: Welche Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins wären eventuell bereit, den Reformpädagogen Gansberg aus Bremen für eine Vortragsserie zu sich zu berufen nach den Sommerferien?

Unser Büchertisch.

Besprechung erfolgt, sobald Raum vorhanden. Kolleginnen, welche eines der hier genannten Bücher zu studieren wünschen, um darüber eine Besprechung oder über einzelne Kapitel desselben einen Artikel zu schreiben, wollen das Buch von der Redaktion kommen lassen.

Dr. *Karl Groos,* Prof. der Philosophie an der Universität Tübingen: **Das Seelenleben des Kindes,** ausgewählte Vorlesungen. VI. unveränderte Auflage. Verlag Reuther & Reichard, Berlin 1923.

Karl Cornelius Rothe: **Die Sprachheilkunde,** eine neue Hilfswissenschaft der Pädonomie. Wien, Österreichischer Schulverlag.

Paul Häberlin: **Der Leib und die Seele.** Verlag Kober C. F. Spittlers Nachfolger.

Dr. *Ernst Schneider,* o. Prof. für pädagogische Psychologie in Riga: **Über das Stottern.** Entstehung, Verlauf und Heilung. Verlag von A. Francke A.-G., Bern.

Hans Zulliger: **Aus dem unbewussten Seelenleben unserer Schuljugend.** Schriften zur Seelenkunde und Erziehungskunst. Herausgegeben von Dr. O. Pfister, Pfarrer in Zürich. Verlag Ernst Bircher A.-G., Bern.

Georg Küffer: **Auf Nordischen Volkshochschulen.** Verlag Ernst Bircher A.-G., Bern und Leipzig 1923. Preis Fr. 2.

Dr. *R. E. Moore:* **Gesundheit, Kraft, Schönheit.** Verlag Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. 3.

Dr. *W. Lietzmann,* Oberstudiendirektor in Göttingen: **Methodik des mathematischen Unterrichts.** II. Aufl., II. Teil. 367 Seiten. Didaktik der einzelnen Gebiete des mathematischen Unterrichts, mit 8 Tafeln und 84 Figuren im Text. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. Handbuch des naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterrichts, von J. Norrenberg.

Richard Weisser, Rektor zu Bad Wildungen: **Die geöffnete Zahlenpforte.** Beiträge zur Methodik des Volks- und Hilfsschulrechnens. Verlag Wegweiser, Post Hemfurth-Waldeck.

Prof. Dr. *Karl Geiser:* **Die Gründung der Ersparniskasse für den Amtsbezirk Aarwangen im Jahre 1823 und ihre Entwicklung bis 1923.** Jubiläumsschrift mit zahlreichen Abbildungen. Verlag Büchler & Co., Bern.

Stefan Brunies: **Streifzüge durch den schweizerischen Nationalpark.** Illustriert. Verlag von Benno Schwabe & Co., Basel. Preis geb. Fr. 3. Für Mitglieder des Schweizerischen Bundes für Naturschutz bei direktem Bezug vom Verlag Fr. 2.40 gegen Portoeinsendung.

Stabbücher vom Verlag Friedrich Reinhardt in Basel, sehr geeignet als Ferienlektüre:

Hedwig Anneler: **Aletschduft.** Geschichten aus einem Bergdorf. Preis Fr. 3.

Rudolf v. Tavel: **Mutter und Heldin.** Nach den Aufzeichnungen der Marquise de Bonchamps. Preis Fr. 3.

Adolf Maurer: **Auf der Wanderschaft.** Gedichte. Fr. 3.

Martin Schmid: **Stille Wege.** Gedichte. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Wilhelm Schütz: **Heilige Geschichten des A. T.** Oranien-Verlag, Herborn. Meinen Zehnjährigen erzählt von W. Schütz, Lehrer an der Reformschule Röderberg in Frankfurt a. M. Mit 40 Original-Holzschnittbildern von Hans Lietzmann.

Eia popeia, Schluckerchen schlaf! 25 Wiegenlieder aus der Heide. Mit Scherenschnitten von M. M. Behrens. Ausgabe mit Klavierbegleitung.

Agnes G. Ruhl: **Der Freund.** Problem: Ist *Freundschaft* möglich zwischen Mann und Frau. Ebenfalls Verlag Oranien, Herborn.

Hedwig Lohss: **Arche Noah.** Geschichten für grosse und kleine Leute, die Tiere lieb haben. Mit Bildern von Josef Mauder. Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha.

Hedwig Lohss: **Hans Martin und sein Dorle,** die Geschichte einer Kinderfreundschaft. Mit Bildern von Peter Staiger.

Hedwig Lohss: **Peterles Pate,** ein Märchen vom Wald und allem, was drin lebt und webt. Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha. (Siehe heutige Nr. der „Praxis".)

P. A. Wagner: **Der neuzeitliche Zeichenunterricht** für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten. 1. Teil, Unterstufe, 10. und 11. verbesserte Auflage, mit 140 Zeichnungen einfachster Lebensformen. Priebatschs Verlag Breslau und Oppeln.

Paul Weber, Fachlehrer, St. Gallen: **Methodischer Übungsstoff** nebst Anleitung zur Erlernung des Maschinenschreibens für Schule und Selbstunterricht. Preis Fr. 2.

Ebenso: **Praktische Winke** für Maschinenschreiber, 4. Auflage. Preis 80 Rp. Druck und Verlag Hallwag A.-G., Bern.

Wilhelm Weiss, Sekundarlehrer, Zürich: **Methodische Maschinenschreibschule,** II. Teil. Fortbildungskurs für alle Schreibmaschinensysteme verwendbar. Preis Fr. 3. Selbstverlag des Verfassers und Art. Inst. Orell Füssli, Zürich.

* * *

Die Stufe, von *Lilli Haller* (Verlag A. Francke A.-G., Bern) erschien soeben in zweiter Auflage. Es ist ein gutes Zeichen für den Roman und sicher ein nicht weniger gutes für den Leserkreis, dass die dreitausend Exemplare starke Erstauflage schon nach wenigen Monaten vergriffen war. Eine neue Empfehlung hat das tapfere, reiche Frauenbuch bei unsern Leserinnen kaum mehr nötig. Hingegen sei darauf hingewiesen, dass dem Neudruck das Bildnis der Verfasserin beigegeben ist. *H. St.*

Ein Doppelleben. Reiseplaudereien von *Julius Herden.* Verlag von Karl Stenzel, Breslau VIII, Klosterstrasse 10.

Julius Herden ist ein deutscher Schulmeister, der aber Seemann werden wollte und schon in ungestümen Knabensehnsuchtsjahren die Schule geschwänzt hat aus heissester Liebe zur See. Sein Schicksal hat ihm die Verwirklichung seiner Träume nicht erlaubt. Er ist Lehrer geworden und kommt sich, „wenn auch nicht als hervorragender, so doch als durchaus brauchbarer Arbeiter in der grossen, emsigen Werkstatt der Jugenderziehung“ vor. Seiner alten Liebe zur See aber bleibt er treu. Er spart in langen, ermüdenden Jahren, um endlich so viel sein eigen zu nennen, dass er an die See fahren kann, um dort die Ferien zuzubringen. Er geht auf die Frachtdampfer, interessiert sich für die gewaltige Technik und das Arbeitsleben, das in all den Elevatoren, Kranen, Ketten, Docks und Werften einer Hafenstadt pulsiert. Er begnügt sich jedoch nicht damit, alles zu besehen und sich den Seewind um die Nase blasen zu lassen. Er kommt — wenn das letzte Schulheft korrigiert ist — wieder und wieder, lernt mit Kompass, Steuerrad und Sextanten umzugehen und macht sich auch mit Matrosen- und Heizerarbeit vertraut. So führt ihn sein Doppelleben mehrmals nach allen Teilen Englands, Schottlands, nach Holland und Belgien, Portugal, Südfrankreich und Italien. Dann wieder in den hohen Norden. Er fährt nach Dänemark und Island. Hier durchkreuzt er zu Pferd das Land. Auf einem steinführenden Schiff kommt er durch die Schären Norwegens bis hinter Hammerfest. Die Gefahren und Abenteuer des Seefahrers entmutigen ihn nicht, im Gegenteil, sie werden ihm zu einer Kraftquelle, aus der er dann auch schöpft, wenn er im Schulzimmer vor seinen Schülern steht. Sicher wird dieser Pädagoge kein langweiliger Pedant und während seinen Geographiestunden wird kaum ein Schüler vor Ödigkeit gähnen. Wer gern mehr wissen will, der greife zu dem 41 seitigen Büchlein. Es ist flüssig und knapp geschrieben. Ein Nachteil ist wohl das Summarische dieser Erlebnisse, von denen man oft gerne noch Genaueres wissen möchte. Das Büchlein sei auf die Ferienzeit bestens empfohlen.

S. A. R.